

No. 47532

**Switzerland
and
Belarus**

Exchange of notes constituting an agreement between Switzerland and the Republic of Belarus on the procedure of convalescence stays for minor nationals of the Republic of Belarus on the territory of the Swiss Confederation. Minsk, 18 March 2010

Entry into force: *18 March 2010, in accordance with the provisions of the said notes*

Authentic texts: *German and Russian*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Switzerland, 21 May 2010*

**Suisse
et
Bélarus**

Échange de notes constituant un accord entre la Suisse et la République du Bélarus relatif aux modalités des séjours de convalescence de ressortissants mineurs de la République du Bélarus sur le territoire de la Confédération suisse. Minsk, 18 mars 2010

Entrée en vigueur : *18 mars 2010, conformément aux dispositions desdites notes*

Textes authentiques : *allemand et russe*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Suisse, 21 mai 2010*

[GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND]



**МІНІСТЭРСТВА
ЗАМЕЖНЫХ СПРАЎ
РЭСПУБЛІКІ БЕЛАРУСЬ**

№ 05-6215978-Н

Das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Belarus bezeugt dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten seine Hochachtung und beehrt sich, im Auftrag der Regierung der Republik Belarus Folgendes mitzuteilen.

Die Regierung der Republik Belarus, im Bewusstsein der langfristigen negativen Folgen der Tschernobyl-Katastrophe für die Gesundheit der Bevölkerung der Republik Belarus, insbesondere für die auf dem mit Radionukliden verseuchten Gebiet weiterhin lebenden minderjährigen Bürger der Republik Belarus, begrüsst die Absicht des Schweizerischen Bundesrats, der schweizerischen Nichtregierungsorganisationen und der Gastfamilien, bei Erholungsaufenthalten minderjähriger Bürgerinnen und Bürger der Republik Belarus in der Schweizerischen Eidgenossenschaft Unterstützung zu bieten.

Auf der Grundlage des Dargelegten beehrt sich die Botschaft der Republik Belarus dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten den Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Regierung der Republik Belarus (nachfolgend: „belarussische Vertragspartei“) und dem Schweizerischen Bundesrat (nachfolgend: „schweizerische Vertragspartei“) über die Bedingungen der Erholungsaufenthalte für minderjährige Bürgerinnen und Bürger der Republik Belarus in der Schweizerischen Eidgenossenschaft vorzuschlagen, die folgenden Wortlaut haben soll:

“1. Die belarussische Vertragspartei gewährleistet, gemäss der Gesetzgebung der Republik Belarus, über belarussische Partnerorganisationen der schweizerischen Nichtregierungsorganisationen (nachfolgend: „Gastorganisationen“) die Entsendung von minderjährigen (von 7 bis unter 18 Jahren) Bürgerinnen und Bürger der Republik Belarus (nachfolgend: „Kinder“) in die Schweizerische Eidgenossenschaft für den vorübergehenden Erholungsaufenthalt gemäss einem zwischen diesen Gastorganisationen geschlossenen Vertrag.

Ministerium für auswärtige Angelegenheiten
der Republik Belarus
Minsk

2. Die schweizerische Vertragspartei ist bereit, gemäss der geltenden Gesetzgebung der Schweizerischen Eidgenossenschaft über Einreise und Aufenthalt, für Kinder und Begleitpersonen einen Erholungsaufenthalt von höchstens 90 Tagen pro Halbjahr zu ermöglichen, unter Vorbehalt der in Ziffer 7 dieser Vereinbarung vorgesehenen Fälle.

3. Die Auslagen und Kosten der Hin- und Rückfahrt in die und aus der Schweizerischen Eidgenossenschaft sowie die Versicherungs- und Aufenthaltskosten für Kinder und Begleitpersonen in der Schweizerischen Eidgenossenschaft tragen die Gastorganisationen und die Gastfamilien gemäss den von diesen übernommenen vertraglichen Verpflichtungen gegenüber ihren belarussischen Partnerorganisationen (nachfolgend: vertragliche Verpflichtungen). Die Schweizerische Eidgenossenschaft bewilligt gemäss ihrer Gesetzgebung und ihrer diesbezüglichen Politik die Einreise nur, wenn die Einreise- und die besonderen Zulassungsvoraussetzungen für den beabsichtigten Aufenthaltswitz in der Schweizerischen Eidgenossenschaft erfüllt sind. Sie stellt allfällige erforderliche Einreisevisa für Kinder und Begleitpersonen ohne von den Behörden erhobene Kosten aus.

4. Die Programme für vorübergehende Erholungsaufenthalte der Kinder in der Schweizerischen Eidgenossenschaft stehen in keinem Zusammenhang mit den internationalen Adoptionsverfahren, die durch das jeweilige nationale Recht der Vertragsparteien geregelt sind.

5. Die belarussische und schweizerische Vertragspartei nehmen zur Kenntnis, dass alle Waisenkinder und Kinder ohne Elternfürsorge, die im Rahmen der Programme für vorübergehende Erholungsaufenthalte in die Schweizerische Eidgenossenschaft einreisen, einen durch die belarussischen Behörden eingesetzten Vormund oder Pfleger zwecks Vollziehung des Vormundschafts- oder Sorgerechts haben und daher nicht als Personen ohne Vormundschaft durch gesetzliche Vertreter oder als verwahrloste Personen betrachtet werden können.

6. Die Schweizerische Eidgenossenschaft:

- ergreift, gemäss ihrer nationalen Gesetzgebung und ihrer diesbezüglichen Politik, alle notwendigen Massnahmen, um den Schutz des Lebens und der Gesundheit der Kinder während ihres vorübergehenden Erholungsaufenthalts in der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu gewährleisten;

- garantiert, dass die schweizerischen Behörden gemäss ihrer Gesetzgebung alle notwendigen Massnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die Kinder und ihre Begleitpersonen unter Vorbehalt von Ziffer 7 dieser Vereinbarung nach dem vorübergehenden Aufenthalt die Ausreise antreten;

- informiert schnellstmöglich über die Gastorganisationen oder selber die diplomatische Vertretung der Republik Belarus in der Schweiz über ausserordentliche Situationen, welche die Kinder beziehungsweise die

Begleitpersonen während ihres Aufenthalts in der Schweizerischen Eidgenossenschaft betreffen;

- bekräftigt, dass die Gastorganisationen rechtlich verpflichtet sind, die vertraglichen Verpflichtungen betreffend günstige Bedingungen für den Aufenthalt und die Ernährung der Kinder und der Begleitpersonen einzuhalten.

- ermöglicht, gemäss ihrer nationalen Gesetzgebung, auf Anmeldung hin und vorbehaltlich einer allfälligen Visumpflicht, den zuständigen Behörden und den Begleitpersonen einen Besuch der Kinder in ihren Gastfamilien und den gemeinschaftlichen Einrichtungen.

Der Besuch der belarussischen Behörden steht unter dem Vorbehalt einer Bewilligung durch die Schweizerische Eidgenossenschaft, falls damit eine Vornahme von Handlungen für einen fremden Staat auf schweizerischem Staatsgebiet verbunden ist.

Unter den gemeinschaftlichen Einrichtungen im Sinne dieser Vereinbarung sind die Einrichtungen zu verstehen, die für die Aufnahme von Kindergruppen zwecks vorübergehender Erholungsaufenthalte in der Schweizerischen Eidgenossenschaft bestimmt sind.

7. Im Rahmen der geltenden Rechtslage und der vertraglichen Verpflichtungen der Gastorganisationen erhalten die Kinder während eines vorübergehenden Erholungsaufenthalts in der Schweizerischen Eidgenossenschaft nach der schriftlichen Zustimmung der bevollmächtigten Kindesvertreter, falls nichts anderes in Punkt 7, Absatz 2 definiert ist, dringende medizinische Hilfe bei plötzlich eintretenden lebens- oder gesundheitsbedrohlichen Krankheiten und Zuständen (insbesondere neu aufgetretene Verletzungen, Vergiftungen und andere akute Gesundheitsstörungen oder eine plötzliche Verschlechterung des Gesundheitszustandes bei chronischen Erkrankungen, die für das Kind lebensbedrohlich sind).

Ist dringende medizinische Hilfe für ein Kind erforderlich und sind bevollmächtigte Kindesvertreter nicht erreichbar, wird medizinische Hilfe anhand des Beschlusses eines Ärztekonsiliums gewährt, bei Fehlen einer solchen Möglichkeit durch den behandelnden Arzt mit der schriftlichen Eintragung in die medizinische Dokumentation und unter obligatorischer Benachrichtigung der Gastorganisation. Diese informiert, gemäss ihren vertraglichen Verpflichtungen, sobald wie möglich die Begleitpersonen und die bevollmächtigten Kindesvertreter über die belarussischen entsendenden Organisationen und diplomatische oder konsularische Vertretungen der Republik Belarus in der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Entstehung von lebens- oder gesundheitsbedrohlichen Krankheiten und Zuständen bei einem Kind und dessen dringende medizinische Behandlung.

Dringende medizinische Hilfe für ein Kind und der Aufenthalt der Begleitperson in der Schweizerischen Eidgenossenschaft werden gemäss den

vertraglichen Verpflichtungen für die Dauer der medizinischen Behandlung gewährt. Die angemessene Dauer wird vom behandelnden Arzt nach seinen ärztlichen Berufs- und Sorgfaltspflichten bestimmt und erstreckt sich mindestens bis zur Transportfähigkeit des betroffenen Kindes. Die Gastorganisationen beantragen, gemäss ihren vertraglichen Verpflichtungen, beim zuständigen Kanton eine allfällige Visumsverlängerung oder die Regelung des verlängerten Aufenthalts der betroffenen Personen. Der Entscheid über eine entsprechende Verlängerung obliegt dabei den kantonalen Behörden. Die Gastorganisationen treffen gegebenenfalls erforderliche Massnahmen für eine möglichst schnelle Rückkehr des Kindes in die Republik Belarus.

8. Die belarussische Vertragspartei bestimmt zum Koordinator der Tätigkeit betreffend die Aufrechterhaltung der Beziehungen, die in dieser Vereinbarung zusammengefasst sind, das Departement für humanitäre Tätigkeit der Verwaltung des Präsidenten der Republik Belarus. Die schweizerische Vertragspartei ihrerseits bestimmt zum Koordinator die Politische Direktion des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

9. Sollten Kinder rechtswidrig auf dem Territorium der Schweizerischen Eidgenossenschaft zurückgehalten werden, ergreifen die belarussische und schweizerische Vertragspartei alle für deren schnellstmögliche Rückkehr in die Republik Belarus notwendigen Massnahmen, in Übereinstimmung mit dem jeweiligen nationalen Recht der Vertragsparteien und den internationalen Übereinkommen, deren Vertragsstaaten die Republik Belarus und die Schweizerische Eidgenossenschaft sind.

10. Diese Vereinbarung gilt für unbeschränkte Zeit. Sie kann von jeder Vertragspartei schriftlich auf diplomatischem Weg unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

11. Diese Vereinbarung ist in russischer und deutscher Sprache verfasst, wobei beide Texte in gleicher Weise massgebend sind.“

Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Belarus schlägt vor falls sich der Schweizerische Bundesrat mit dem Vorschlag der Regierung der Republik Belarus einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis des Schweizerischen Bundesrats zum Ausdruck bringende Antwortnote eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Republik Belarus und dem Schweizerischen Bundesrat über die Bedingungen der vorübergehenden Erholungsaufenthalte für die minderjährigen Bürger der Republik Belarus in der Schweizerischen Eidgenossenschaft bilden, die mit dem Datum der Antwortnote in Kraft tritt.

Das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Belarus benutzt diesen Anlass, das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.“

Minsk, den 18. März 2010



II



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Eidgenössisches Departement für
auswärtige Angelegenheiten EDA**

Referenz: P.214.13-BELAR SMD/ANL/AAT

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten entbietet dem Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Belarus seine Hochachtung und beehrt sich, ihr den Empfang ihrer Note vom 18.März 2010 anzuzeigen, welche folgenden Wortlaut hat:

[See note I -- Voir note I]

Das Departement beehrt sich, dem Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Belarus mitzuteilen, dass sich der Schweizerische Bundesrat mit den Vorschlägen der Regierung der Republik Belarus einverstanden erklärt. Die Note des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten der Republik Belarus und die Antwortnote des Departements bilden eine Vereinbarung zwischen den beiden Regierungen, die am 18. März 2010 in Kraft tritt.

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten benützt auch diesen Anlass, um das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Belarus seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bern, 18. März 2010

Pierre Helg

Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
der Republik Belarus

Minsk

[RUSSIAN TEXT – TEXTE RUSSE]

I



**МІНІСТЭРСТВА
ЗАМЕЖНЫХ СПРАЎ
РЭСПУБЛІКІ БЕЛАРУСЬ**

№ 05-6215978-Н

Министерство Иностранных Дел Республики Беларусь свидетельствует свое уважение Федеральному Департаменту Иностранных Дел Швейцарской Конфедерации и по поручению Правительства Республики Беларусь имеет честь сообщить следующее.

Правительство Республики Беларусь, принимая во внимание длительные негативные последствия аварии на Чернобыльской атомной электростанции для здоровья населения Республики Беларусь, в частности, для ее несовершеннолетних граждан, которые продолжают проживать на загрязненной радионуклидами территории Республики Беларусь, приветствует намерение Федерального Совета Швейцарской Конфедерации, швейцарских неправительственных организаций и принимающих семей оказывать помощь в оздоровлении несовершеннолетних граждан Республики Беларусь в Швейцарской Конфедерации.

На основании изложенного Министерство Иностранных Дел Республики Беларусь имеет честь предложить Федеральному Департаменту Иностранных Дел Швейцарской Конфедерации заключить Соглашение между Правительством Республики Беларусь и Федеральным Советом Швейцарской Конфедерации (далее – Стороны) об условиях оздоровления несовершеннолетних граждан Республики Беларусь в Швейцарской Конфедерации следующего содержания:

”1. Белорусская Сторона в соответствии с законодательством Республики Беларусь обеспечивает направление несовершеннолетних граждан Республики Беларусь в возрасте от 7 до 18 лет (далее – дети) на временное пребывание в Швейцарскую Конфедерацию в целях оздоровления через белорусские организации, являющиеся партнерами швейцарских неправительственных организаций (далее – принимающие организации), согласно заключенному между ними договору.

**ФЕДЕРАЛЬНОМУ ДЕПАРТАМЕНТУ ИНОСТРАННЫХ ДЕЛ
ШВЕЙЦАРСКОЙ КОНФЕДЕРАЦИИ**
Берн

2. Швейцарская Сторона в соответствии с законодательством Швейцарской Конфедерации по вопросам въезда и пребывания предоставляет возможность временного пребывания на территории Швейцарской Конфедерации детям в целях оздоровления и сопровождающим их лицам на период не более 90 дней в течение полугодия, за исключением случаев, предусмотренных в пункте 7 настоящего Соглашения.

3. Расходы, связанные с проездом в Швейцарскую Конфедерацию и обратно, страхованием, а также пребыванием детей и сопровождающих их лиц на территории Швейцарской Конфедерации, несут принимающие организации и принимающие семьи в соответствии с принятыми на себя договорными обязательствами по отношению к белорусским организациям-партнерам (далее – договорные обязательства). Швейцарская Сторона в соответствии с национальным законодательством и государственной политикой разрешает въезд при условии выполнения всех необходимых требований для въезда и пребывания в Швейцарской Конфедерации. Выдача въездных виз детям и сопровождающим их лицам осуществляется без взимания государственных сборов и пошлин.

4. Программы временного пребывания детей в Швейцарской Конфедерации в целях оздоровления не связаны с процедурами международного усыновления, которые регулируются национальным законодательством государства каждой из Сторон.

5. Белорусская и Швейцарская Стороны принимают к сведению, что все въезжающие в Швейцарскую Конфедерацию на оздоровление в рамках программ временного пребывания деги-сироты и дети, оставшиеся без попечения родителей, имеют опекуна или попечителя, назначенного компетентными белорусскими органами в целях осуществления прав по опеке или попечительству, и не могут рассматриваться в качестве беспризорных или лиц, лишенных опеки законных представителей.

6. Швейцарская Конфедерация:

в соответствии с законодательством Швейцарской Конфедерации и государственной политикой принимает все необходимые меры по обеспечению сохранности жизни и здоровья детей в период их пребывания на оздоровлении в Швейцарской Конфедерации;

гарантирует, что швейцарские ведомства в соответствии с законодательством Швейцарской Конфедерации предпримут все необходимые меры по возвращению детей и сопровождающих их лиц в Республику Беларусь после окончания сроков оздоровления в Швейцарской Конфедерации, за исключением случаев, предусмотренных в пункте 7 настоящего Соглашения;

информирует в кратчайшие сроки через принимающие организации или самостоятельно дипломатическое представительство Республики Беларусь в Швейцарской Конфедерации о возникновении чрезвычайных

ситуаций, затрагивающих детей и сопровождающих их лиц во время пребывания в Швейцарской Конфедерации;

подтверждает, что принимающие организации будут выполнять договорные обязательства по созданию детям и сопровождающим их лицам благоприятных условий для проживания и питания;

в соответствии с законодательством Швейцарской Конфедерации предоставляет возможность посещать принимающие семьи и учреждения коллективного размещения, в которых находятся дети, сопровождающим лицам и представителям компетентных органов Республики Беларусь после предварительного уведомления и при соблюдении всех визовых формальностей. Для представителей компетентных органов Республики Беларусь необходимо получение разрешения Швейцарской Стороны в случае необходимости совершения процессуальных действий от имени иностранного государства на территории Швейцарской Конфедерации.

Под учреждениями коллективного размещения для целей настоящего Соглашения понимаются учреждения, предназначенные для приема детских групп для временного пребывания в целях оздоровления в Швейцарской Конфедерации.

7. В рамках действующего правового статуса и в соответствии с принятыми на себя договорными обязательствами по отношению к белорусским организациям-партнерам во время пребывания на оздоровлении в Швейцарской Конфедерации дети получают скорую (неотложную) медицинскую помощь при внезапном возникновении заболеваний и состояний, связанных с угрозой их жизни и здоровью (в частности, вновь возникшие травмы, отравления и другие острые расстройства здоровья либо внезапное ухудшение состояния здоровья при хронических заболеваниях, угрожающее жизни ребенка), с письменного согласия законных представителей ребенка, если иное не определено в части второй настоящего пункта.

В случае, если ребенку требуется незамедлительное оказание скорой (неотложной) медицинской помощи, а законные представители отсутствуют или невозможно установить их местонахождение, скорая (неотложная) медицинская помощь оказывается по решению врачебного консилиума, а при невозможности его проведения – лечащим врачом с оформлением записи в медицинской документации и с обязательным уведомлением принимающей организации.

Принимающие организации в соответствии с договорными обязательствами в возможно короткие сроки информируют сопровождающих лиц и законных представителей детей через белорусские направляющие организации и дипломатические представительства или консульские учреждения Республики Беларусь в Швейцарской Конфедерации о возникновении у ребенка заболеваний и состояний, связанных с угрозой

его жизни и здоровью, и об оказании ему скорой (неотложной) медицинской помощи.

В соответствии с принятыми на себя договорными обязательствами принимающие организации обеспечивают оказание скорой (неотложной) медицинской помощи ребенку и пребывание сопровождающего его лица в Швейцарской Конфедерации до окончания срока оказания указанной медицинской помощи ребенку.

Продолжительность пребывания определяется лечащим врачом по его профессиональному усмотрению до момента транспортабельности больного ребенка.

Принимающие организации в соответствии со своими договорными обязательствами обращаются к властям соответствующего кантона с ходатайствами о продлении срока действия виз в отношении больного ребенка и сопровождающего лица либо решении вопроса о продлении их пребывания. Решение вопроса о продлении находится в компетенции властей кантона.

Принимающие организации предпринимают необходимые меры по их скорейшему возвращению в Республику Беларусь.

8. Белорусская Сторона определяет координатором деятельности по обеспечению выполнения настоящего Соглашения Департамент по Гуманитарной Деятельности Управления Делами Президента Республики Беларусь.

Швейцарская Сторона, в свою очередь, определяет в качестве такого координатора Политическую Дирекцию Федерального Департамента Иностранных Дел Швейцарской Конфедерации.

9. В случае незаконного удержания детей на территории Швейцарской Конфедерации Белорусская и Швейцарская Стороны примут все необходимые меры для скорейшего возвращения их в Республику Беларусь в соответствии с национальным законодательством государства каждой из Сторон и международными договорами, участниками которых являются Республика Беларусь и Швейцарская Конфедерация.

10. Срок действия настоящего Соглашения является неограниченным. Действие настоящего Соглашения может быть прекращено каждой из Сторон через двенадцать месяцев после получения по дипломатическим каналам письменного уведомления одной из Сторон.

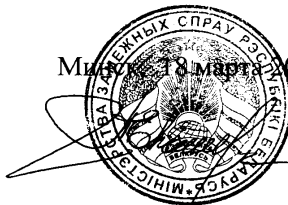
11. Настоящее Соглашение составлено на русском и немецком языках, причем оба текста имеют одинаковую силу.“.

Министерство Иностранных Дел Республики Беларусь предлагает, чтобы в случае, если предложенное в настоящей Ноте Соглашение является приемлемым для Федерального Совета Швейцарской Конфедерации, настоящая Нота и ответная Нота Федерального Департамента Иностранных Дел Швейцарской Конфедерации, выражающая согласие

Федерального Совета Швейцарской Конфедерации, составили Соглашение между Правительством Республики Беларусь и Федеральным Советом Швейцарской Конфедерации об условиях оздоровления несовершеннолетних граждан Республики Беларусь в Швейцарской Конфедерации, которое вступит в силу с даты получения ответной Ноты.

Министерство Иностранных Дел Республики Беларусь пользуется настоящим случаем, чтобы возобновить Федеральному Департаменту Иностранных Дел Швейцарской Конфедерации уверения в своем весьма высоком уважении.

Минск, 18 марта 2010 года



II

Eidgenössisches Departement für
auswärtige Angelegenheiten EDA

Referenz: P.214.13-BELAR SMD/ANL/AAT

Федеральный Департамент Иностранных Дел Швейцарской Конфедерации свидетельствует свое уважение Министерству Иностранных Дел Республики Беларусь и имеет честь подтвердить получение Ноты от 18.03.2010 следующего содержания:

[See note I -- Voir note I]

Федеральный Департамент имеет честь сообщить Министерству Иностранных Дел Республики Беларусь, что Федеральный совет Швейцарской Конфедерации выражает согласие с предложением Правительства Республики Беларусь. Нота Министерства Иностранных Дел Республики Беларусь и ответная нота Федерального Департамента составляют Соглашение между Правительством Швейцарской Конфедерации и Правительством Республики Беларусь, которое вступает в силу 18. марта 2010 г.

Федеральный Департамент Иностранных Дел Швейцарской Конфедерации пользуется настоящим случаем, чтобы возобновить Министерству Иностранных Дел Республики Беларусь уверения в своем весьма высоком уважении.

г. Берн, 18.марта.2010 г.

Pierre Helg

Министерству иностранных дел
Республики Беларусь

Минск

[TRANSLATION – TRADUCTION]¹

I

Minsk, le 18 mars 2010

Ministère des
Affaires étrangères de la
République du Bélarus
Minsk

Le ministère des Affaires étrangères de la République du Bélarus présente ses compliments au Département fédéral des affaires étrangères et a l'honneur, par ordre de son gouvernement, de lui faire part de ce qui suit:

Le Gouvernement de la République du Bélarus, conscient des effets de la catastrophe de Tchernobyl sur la santé de la population de la République du Bélarus, en particulier les ressortissants mineurs de la République du Bélarus continuant de vivre dans les zones contaminées par des radionucléides, se félicite que le Conseil fédéral suisse, les organisations non gouvernementales suisses et les familles d'accueil se proposent d'aider des ressortissants mineurs de la République du Bélarus à effectuer des séjours de convalescence en Suisse.

Au vu de ce qui précède, le ministère des Affaires étrangères de la République du Bélarus a l'honneur de proposer au Département fédéral des affaires étrangères la conclusion d'un accord entre le gouvernement de la République du Bélarus (ci-après désignée par «la partie bélarusse») et le Conseil fédéral suisse (ci-après désigné par «la partie suisse») relatif aux modalités des séjours de convalescence de ressortissants mineurs de la République du Bélarus en Confédération suisse, dont la teneur sera la suivante:

¹ Translation provided by the Government of Switzerland – Traduction fournie par le Gouvernement suisse.

1. La partie biélorusse autorise, conformément à la législation de la République du Biélorus, l'envoi de ressortissants mineurs (de sept à dix-huit ans révolus) de la République du Biélorus (ci-après désignés par «les enfants») en Suisse, par le canal d'organisations biélorusses partenaires des organisations non gouvernementales suisses (ci-après désignées par «les organisations d'accueil»), pour des séjours temporaires de convalescence visés dans le contrat conclu entre lesdites organisations d'accueil.

2. La partie suisse est disposée, conformément à la législation suisse sur les conditions d'admission et de séjour, à permettre aux enfants et à leurs accompagnateurs d'effectuer un séjour de convalescence d'un maximum de 90 jours par semestre, sous réserve des cas visés au ch. 7 du présent Accord.

3. Les frais et le coût du voyage en Suisse, aller et retour, ainsi que les frais d'assurance et de séjour des enfants et des accompagnateurs en Suisse seront supportés par les organisations et familles d'accueil, conformément aux engagements contractuels qu'elles ont pris à l'égard de leurs organisations partenaires biélorusses (ci-après désignés par «les obligations contractuelles»). Conformément à sa législation et à sa politique en la matière, la Confédération suisse n'autorise l'admission sur son territoire que pour autant que les conditions d'entrée sur le territoire et les conditions particulières d'admission relatives aux buts du séjour envisagé en Suisse soient remplies. La délivrance des visas éventuellement nécessaires aux enfants et aux accompagnateurs est exonérée des droits normalement perçus par ses autorités.

4. Les programmes de séjour de convalescence temporaire des enfants en Suisse sont sans rapport avec les procédures d'adoption internationale, qui restent régies par les législations nationales respectives des parties.

5. La partie biélorusse et la partie suisse prennent acte de ce que les autorités biélorusses ont désigné un tuteur ou un curateur assurant la tutelle ou la garde de tous les enfants orphelins ou privés d'assistance parentale entrant en Suisse dans le cadre des programmes de séjour temporaire de convalescence, et que ces enfants ne sauraient donc être considérés comme des personnes sans tutelle légale ou abandonnées.

6. La Confédération suisse:

- prendra, conformément à sa législation nationale et à sa politique en la matière, toutes les mesures nécessaires pour garantir la protection de la vie et de la santé des enfants pendant leur séjour temporaire de convalescence sur son territoire;
- garantit que les autorités suisses prendront toutes les mesures conformes à leur législation pour faire en sorte que les enfants et leurs accompagnateurs entreprennent le voyage de retour au terme de leur séjour temporaire, sous réserve du ch. 7;
- informera aussi rapidement que possible, elle-même ou par le canal des organisations d'accueil, la représentation diplomatique de la République du Biélorus en Suisse des situations exceptionnelles qui pourraient affecter les enfants ou leurs accompagnateurs pendant leur séjour sur son territoire;

- confirme que le droit suisse impose aux organisations d'accueil suisses le respect de leurs obligations contractuelles en ce qui concerne les bonnes conditions de séjour et d'alimentation des enfants et des accompagnateurs;
- permettra aux autorités concernées et aux accompagnateurs, conformément à sa législation nationale, de visiter les enfants dans leurs familles d'accueil et dans les établissements collectifs, moyennant annonce préalable et sous réserve d'une éventuelle obligation de visa.

L'autorité biélorusse souhaitant effectuer une visite liée à une action entreprise pour le compte d'un État étranger sur le territoire national suisse devra au préalable en obtenir l'autorisation auprès de la Confédération suisse.

Aux fins du présent Accord, sont considérés comme établissements collectifs les établissements accueillant des groupes d'enfants pour des séjours temporaires de convalescence sur le territoire de la Confédération suisse.

7. Conformément au droit en vigueur et aux obligations contractuelles des organisations d'accueil, les enfants recevront pendant leur séjour temporaire de convalescence en Suisse, une fois que les personnes habilitées à les représenter auront donné leur assentiment par écrit et sauf disposition contraire prévue à l'al. 2 du ch. 7, une assistance médicale d'urgence en cas de survenance soudaine d'une maladie ou d'un état menaçant leur vie ou leur santé (notamment blessure, empoisonnement ou maladie aiguë de nature nouvelle ou, en cas de maladie chronique, détérioration soudaine de l'état de santé menaçant la vie de l'enfant concerné).

Si un enfant a besoin de soins médicaux urgents, une assistance médicale sera fournie sur décision d'un conseil de médecins si les personnes habilitées à représenter ledit enfant ne peuvent pas être contactées; si cela n'est pas possible, les soins seront prodigués par le médecin traitant, avec inscription dans le dossier médical et communication obligatoire à l'organisation d'accueil.

Conformément à ses obligations contractuelles, cette dernière informera dans les meilleurs délais les accompagnateurs et les personnes habilitées à représenter l'enfant, par le canal des organisations biélorusses ayant envoyé l'enfant et des représentations diplomatiques ou consulaires de la République du Bélarus en Confédération suisse, de l'apparition d'une maladie ou d'un état menaçant la vie ou la santé de l'enfant et du traitement médical administré d'urgence en conséquence.

Les soins médicaux d'urgence seront prodigués à l'enfant et le séjour de son accompagnateur en Suisse garanti conformément aux obligations contractuelles pour la durée du traitement médical.

Cette durée sera fixée par le médecin traitant conformément à ses obligations médicales professionnelles et déontologiques, et s'étendra au moins jusqu'au moment où l'enfant concerné sera redevenu transportable.

Les organisations d'accueil solliciteront, conformément à leurs obligations contractuelles, les prolongations de visa éventuellement nécessaires ou la régularisation de la prolongation du séjour des personnes concernées. La décision de prolongation incombe alors aux autorités cantonales.

Les organisations d'accueil prendront le cas échéant les mesures nécessaires au retour aussi prompt que possible de l'enfant en République du Bélarus.

8. La partie bélarusse désigne pour coordonner le suivi des relations définies dans le présent Accord le Département des activités humanitaires de l'administration du Président de la République du Bélarus.

La partie suisse désigne de son côté comme coordinateur la Direction politique du Département fédéral des affaires étrangères.

9. Si des enfants sont retenus illégalement sur le territoire de la Confédération suisse, les parties bélarusse et suisse prendront toutes les mesures nécessaires à leur retour aussi prompt que possible en République du Bélarus, conformément à leurs législations nationales respectives et aux traités internationaux auxquels la République du Bélarus et la Confédération suisse sont parties.

10. Le présent Accord court pour une durée indéterminée. Il peut être dénoncé par l'une ou l'autre des parties moyennant un préavis de douze mois par notification écrite transmise par la voie diplomatique.

11. Le présent Accord est rédigé en langues russe et allemande, les deux versions faisant également foi.

Le ministère des Affaires étrangères de la République du Bélarus propose, si le Conseil fédéral suisse accepte la proposition du Gouvernement de la République du Bélarus, que la présente note et la réponse du Conseil fédéral suisse signifiant son agrément vaudront accord entre le gouvernement de la République du Bélarus et le Conseil fédéral suisse sur les modalités des séjours temporaires de convalescence de ressortissants mineurs de la République du Bélarus en Confédération suisse, avec entrée en vigueur à la date de la réponse.

Le ministère des Affaires étrangères de la République du Bélarus saisit cette occasion pour renouveler au Département fédéral des affaires étrangères l'assurance de sa haute considération.

[TRANSLATION – TRADUCTION]

II

Département fédéral
des affaires étrangères DFAE

Minsk, le 18 mars 2010

Ministère des
Affaires étrangères de la
République du Bélarus
Minsk

Le Département fédéral des affaires étrangères présente ses compliments au ministère des Affaires étrangères de la République du Bélarus et a l'honneur d'accuser réception de sa note du 18 mars 2010, dont la teneur est la suivante:

[Voir note I]

Le Département fédéral des affaires étrangères a l'honneur de faire savoir au ministère des Affaires étrangères de la République du Bélarus que le Conseil fédéral suisse déclare accepter les propositions du Gouvernement de la République du Bélarus. La note du ministère des Affaires étrangères de la République du Bélarus et la réponse du Département fédéral des affaires étrangères valent accord entrant en vigueur au 18 mars 2010 entre les deux gouvernements.

Le Département fédéral des affaires étrangères saisit également cette occasion pour renouveler au ministère des Affaires étrangères de la République du Bélarus l'assurance de sa haute considération.

[TRANSLATION – TRADUCTION]

I

Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus, Minsk

Minsk, 18 March 2010

No. 05-6215978-H

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus presents its compliments to the Federal Department of Foreign Affairs of the Swiss Confederation and, by instruction of the Government of the Republic of Belarus, has the honour to inform it of the following:

Taking into account the long-term adverse effects of the accident at the Chernobyl nuclear power plant on the health of the population of the Republic of Belarus, in particular on Belarusian minors who still reside in radioactively contaminated areas of the Republic of Belarus, the Government of the Republic of Belarus welcomes the intention of the Federal Council of the Swiss Federation, Swiss non-governmental Organisations and host families to assist in the recuperation of Belarusian minors in the Swiss Confederation.

In view of the foregoing, the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus has the honour to propose to the Federal Department of Foreign Affairs of the Swiss Confederation that an agreement be concluded between the Government of the Republic of Belarus and the Federal Council of the Swiss Confederation (hereinafter referred to as the Parties) on conditions for the recuperation of Belarusian minors in the Swiss Confederation, as follows:

1. The Belarusian Party shall organise in accordance with the law of the Republic of Belarus the travel of Belarusian minors aged from 7 to 18 years (hereinafter referred to as the children) to the Swiss Confederation for a temporary stay for recuperation purposes, doing this through Belarusian Organizations that are partners of the Swiss non-governmental Organizations (hereinafter referred to as the hosting Organizations), in accordance with the agreement concluded between them.

2. The Swiss Party shall, in accordance with the laws of the Swiss Confederation on immigration and residence matters, provide the children and persons accompanying them with an opportunity of a temporary stay in the Swiss Confederation for recuperation purposes for a period not exceeding 90 days during any half-year period, except as provided for in paragraph 7 of the present Agreement.

3. Expenses relating to outward travel to and return travel from the Swiss Confederation, to insurance and to the stay of the children and persons accompanying them in the Swiss Confederation shall be covered by the hosting Organizations and hosting families in accordance with the contractual obligations entered into in relation to the Belarusian partner Organizations (hereinafter referred to as the contractual obligations). The Swiss Party

shall, in accordance with its national law and government policy, permit entry subject to fulfilment of all the necessary requirements for immigration and residence in the Swiss Confederation. Entry visas shall be issued to the children and persons accompanying them without government fees and charges being levied.

4. Programmes for the temporary stay of children in the Swiss Confederation for recuperation purposes shall be unrelated to the procedures for international adoptions, which are governed by the domestic laws of each of the Parties.

5. The Belarusian and Swiss Parties understand that all orphaned children and children without parental guardianship entering the Swiss Confederation for recuperation under temporary stay programmes shall have a guardian or custodian appointed by the competent Belarusian authorities for the purpose of exercising rights of guardianship or custody and that these children cannot be considered to be individuals without the guardianship of legal representatives or abandoned.

6. The Swiss Confederation shall:

– In accordance with the laws and government policy of the Swiss Confederation, take all necessary measures to ensure the safety of the children during their stay for recuperation in the Swiss Confederation;

– Guarantee that the Swiss authorities take, in accordance with the law of the Swiss Confederation, all necessary measures to return the children and persons accompanying them to the Republic of Belarus at the end of the recuperation period in the Swiss Confederation, except as otherwise provided for in paragraph 7 of the present Agreement;

– Inform the diplomatic representation of the Republic of Belarus in the Swiss Confederation as soon as possible, either independently or through the hosting organizations, of any emergencies affecting the children or persons accompanying them during their stay in the Swiss Confederation;

– Confirm that the Swiss hosting organizations will fulfil their contractual obligations to provide the children and persons accompanying them with fair accommodation conditions and food;

– In accordance with the law of the Swiss Confederation, provide accompanying persons as well as representatives of the competent authorities of the Republic of Belarus with an opportunity to visit, after prior notification and subject to observance of all visa formalities, the host families and collective placement institutions in which the children are accommodated.

Should it be necessary for legal proceedings to be taken on the foreign state's behalf in the Swiss Confederation, the representatives of the competent authorities of the Republic of Belarus must obtain the permission of the Swiss Party.

Collective placement institutions shall for the purposes of the present Agreement be understood to be institutions designated for receiving groups of children for a temporary stay for recuperation purposes in the Swiss Confederation.

7. Under current law and in accordance with the contractual obligations entered into in relation to the Belarusian partner Organizations, the children shall, during their stay for recuperation purposes in the Swiss Confederation, be given primary (emergency) medical aid should they suddenly develop life-threatening diseases and conditions (in par-

ticular, newly occurring injuries, poisoning and other acute disorders or a sudden worsening in the health condition in the case of chronic diseases threatening the life of the child) with the written consent of legal representatives of the child, unless stipulated otherwise in the second subparagraph of the present paragraph.

Where a child urgently requires primary (emergency) medical aid and the child is without legal representatives or the whereabouts of his/her legal representatives are not clear, the primary (emergency) medical aid shall be rendered on the decision of a medical council or, if this is not possible, of a medical practitioner. Medical records of the aid given shall be drawn up, and the hosting organization shall be notified. The hosting organizations shall, in accordance with their contractual obligations, inform the accompanying persons and legal representatives of the children as soon as possible, through the Belarusian sending organizations and the diplomatic representations or consular establishments of the Republic of Belarus in the Swiss Confederation, of the life-threatening diseases and conditions that the child has developed and of the primary (emergency) medical aid provided to him/her.

The hosting organizations shall, in accordance with the contractual obligations which they have entered into, ensure that the child is provided with primary (emergency) medical aid and that the accompanying person is supported during his/her stay in the Swiss Confederation until the end of the period of provision of the aforesaid medical aid to the child. The length of the stay shall be determined by a medical practitioner on the basis of his/her professional judgement of the time when the sick child is able to be transported. The hosting organizations shall, in accordance with their contractual obligations, request the authorities of the canton concerned to extend the period of validity of the visas pertaining to the sick child and the accompanying person or to decide the issue of whether their stay should be extended. The decision on the issue of extension of stay lies within the competence of the cantonal authorities. The hosting organizations shall take the necessary measures for their prompt return to the Republic of Belarus.

8. The Belarusian Party shall appoint the Department for Humanitarian Activities of the Administrative Affairs Department of the President of the Republic of Belarus to coordinate activities to ensure implementation of the present Agreement. The Swiss Party, in turn, shall appoint the Directorate of Political Affairs of the Federal Department of Foreign Affairs of the Swiss Confederation to coordinate such activities.

9. In the event of the illegal detention of children in the Swiss Confederation, the Belarusian and Swiss Parties shall take all necessary measures for their prompt return to the Republic of Belarus in accordance with the national laws of each of the Parties and the international treaties to which the Republic of Belarus and the Swiss Confederation are parties.

10. The present Agreement shall remain in force for an unlimited period. The present Agreement may be terminated by either of the Parties within twelve months of written notification being received through the diplomatic channel by one of the Parties.

11. The present Agreement has been drawn up in the Russian and German languages, both texts having equal validity.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus proposes that if the Agreement proposed in the present Note is acceptable to the Federal Council of the Swiss Confederation, this Note and a reply Note from the Federal Council of the Swiss Confederation expressing the consent of the Federal Council of the Swiss Confederation shall constitute an Agreement between the Government of the Republic of Belarus and the Federal Council of the Swiss Confederation on the conditions for the convalescence of minor nationals of the Republic of Belarus in the Swiss Confederation, which shall enter into force on the date of receipt of the reply Note.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus avails itself of this opportunity to renew to the Federal Department of Foreign Affairs of the Swiss Confederation the assurances of its highest consideration.

Federal Department of Foreign Affairs
of the Swiss Confederation
[Bern]

II

Swiss Federal Department of Foreign Affairs (FDFA)

Bern, 18 March 2010

Reference: P.214.13-BELAR SMD/ANL/AAT

The Federal Department of Foreign Affairs of the Swiss Confederation presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus and has the honour to confirm receipt of the Note dated 18 March 2010 that states as follows:

[See note I]

The Federal Department has the honour to inform the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus that the Federal Council of the Swiss Confederation accepts the proposal of the Government of the Republic of Belarus. The Note of the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus and the reply Note of the Federal Department shall constitute an Agreement between the Government of the Swiss Confederation and the Government of the Republic of Belarus, which shall enter into force on 18 March 2010.

The Federal Department of Foreign Affairs of the Swiss Confederation avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus the assurances of its highest consideration.

PIERRE HELG

Ministry of Foreign Affairs
of the Republic of Belarus
Minsk